



---

# Selig, die Frieden stiften;



denn sie werden  
Kinder Gottes  
genannt werden.

## **Liebe Freundinnen und Freunde, die das Friedensgebet der Gemeinschaft Sant'Egidio mittragen,**

Wer die Texte der Bergpredigt in sich aufgenommen und verstanden hat, hat viel vom Evangelium Jesu verstanden. In ihnen wird programmatisch deutlich, wofür Jesus steht. Die Bergpredigt beginnt mit Seligpreisungen, mit ermutigenden Zusagen für die, die nach den friedlichen Weisungen der Tora lebten und nach dem Evangelium leben wollen. Jesu Blick war auf Arme und Friedensstifter gerichtet, auf die Redlichen, die oft die Folgen furchtbarer Kriege tragen müssen.

Die Sehnsucht nach Frieden, Gerechtigkeit und Heil lebt bei allen Menschen guten Willens.

Beten wir darum, dass es uns gelingt, Friedensstifter zu werden und dass die Regierenden ihre Verantwortung für den Weltfrieden wahrnehmen.

**Seid alle herzlich begrüßt.**

**Eure Hanni Wenzel, Käthe Wenzel, Wigbert Straßburger**

## **Lesung**

Mt 5,1-12

In jener Zeit,

als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.

So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt.

# Gedanken zur Lesung

Ab heute führt uns die Liturgie der Kirche in die fortlaufende Lektüre des Matthäusevangeliums ein. Den Anfang machen die „Seligpreisungen“, die die berühmte Bergpredigt eröffnen. Jesus möchte der Menschenmenge den Weg zur Seligkeit, den Weg zum Glück zeigen. Schon die Psalmen hatten den Gläubigen Israels die wahre Bedeutung der Glückseligkeit nähergebracht: „Selig der Mann, der auf den. HERRN sein Vertrauen setzt“ (Ps 40,5), „selig, wer sich des Geringen annimmt“ (Ps 41,2), „selig der Mensch, der auf dich sein Vertrauen setzt“ (Ps 84,13). Jesus erklärt, dass diejenigen selig sind, die arm sind vor Gott, also die Demütigen, die nicht auf Reichtümer, sondern auf Gott vertrauen. Selig sind auch die Barmherzigen, die Trauernden, die Sanftmütigen, die nach Gerechtigkeit hungern, rein sind im Herzen, um der Gerechtigkeit willen verfolgt oder um seines Namens willen geschmäht und verfolgt werden. Das mag auch uns heute realitätsfern erscheinen. Jesus will, dass wir wahrhaftig, vollkommen und dauerhaft glücklich werden. Uns geht es normalerweise nur um ein etwas besseres Leben oder ein bisschen mehr Ruhe. Manche sprechen von einer Welt der „traurigen Leidenschaften“. Doch gerade, weil sie so anders sind als die Mehrheitskultur, sind die Seligpreisungen ein echtes Evangelium, eine wirklich „gute Nachricht“. Sie reißen uns heraus aus einem zunehmend banalen Leben und tragen uns einem sinnvollen Dasein und einer Freude entgegen, die viel tiefer ist, als wir es uns vorstellen können. Sie sind nicht zu hoch für uns: genauso wenig wie für die Menschenmenge, die sie zum ersten Mal hörte. Die Seligpreisungen haben ein menschliches Antlitz, nämlich das Antlitz Jesu. Er ist der Arme, der Sanftmütige, der nach Gerechtigkeit Hungernde. Er ist der leidenschaftliche und barmherzige, der verfolgte und zu Tode gebrachte Mensch. Auf ihn wollen wir schauen, ihm wollen wir nachfolgen! Dann werden auch wir selig sein.

Vincenzo Paglia: Das Wort Gottes jeden Tag 2023/2024, Echter Verlag

---

Die Gebetstexte sind auch auf der Homepage der „Pfarrgruppe Überwald“ unter folgendem Link zu finden:

<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/ueberwald/index.html>)

Hinweise zu den Gottesdienstübertragungen der Gemeinschaft Sant'Egidio (Internet/YouTube) auf der Homepage:

<https://www.santegidio.org/pageID/1/langID/de/idLng/1067/HOME.html>



Beten wir für den Frieden auf der Welt:

1. für Frieden in Äthiopien und ein Ende der Spannungen mit Somalia und Eritrea
2. für Frieden in Afghanistan
3. für ein Ende des Konflikts zwischen Aserbajdschanern und Armeniern
4. für ein Ende des Terrorismus in Burkina Faso
5. für die Region Casamance im Senegal
6. für ein Ende der verbreiteten Gewalt und des Aufruhrs in Haiti
7. für Frieden und ein Ende aller Gewalt im Heiligen Land, in Gaza und zwischen Israelis und Palästinensern, für die Befreiung der Geiseln, für den Schutz der Zivilisten, dass die Waffen schweigen und man zum Dialog zurückkehre
8. für Frieden und ein Ende aller Gewalt im Irak
9. für ein Ende aller Gewalt im Iran
10. für Frieden im Jemen und ein Ende der Krise im Roten Meer
11. für Frieden in Westkamerun
12. für den Frieden in der Region Kivu und Ituri in der Demokratischen Republik Kongo und ein Ende der Spannungen mit Ruanda
13. für ein Ende der Spannungen auf der koreanischen Halbinsel
14. für ein Ende der Spannungen zwischen Serben und Albanern im Kosovo
15. für Stabilität und ein friedliches Zusammenleben im Libanon
16. für Frieden in Libyen
17. für ein Ende des Konfliktes in Mali
18. für Mexiko und ein Ende der durch den Drogenhandel verbreiteten Gewalt
19. für ein Ende der verbreiteten Gewalt in Mittelamerika und der Spannungen in Nicaragua
20. für ein Ende der Übergriffe und der Gewalt im Norden Mosambiks
21. für Myanmar
22. für ein Ende der Spannungen in Niger
23. für Frieden und ein Ende des Terrorismus in Nigeria
24. für ein Ende des Terrorismus und der Übergriffe gegen Christen in Pakistan
25. für Frieden in Somalia
26. für ein Ende der Gewalt und des Bürgerkriegs im Sudan
27. für die Friedensabkommen und -initiativen im Südsudan
28. Frieden und ein Ende aller Gewalt in Syrien
29. für den Dialog und die Versöhnung im Tschad
30. für ein Ende des Krieges in der Ukraine, dass die Waffen schweigen und Wege des Dialogs gefunden werden
31. für ein Ende aller Gewalt in den Vereinigten Staaten
32. für Frieden in der Zentralfrikanischen Republik
33. für die Befreiung aller Entführten überall auf der Welt
34. für das Ende von Judenhass und Fremdenfeindlichkeit in Europa und überall auf der Welt
35. für die Regierenden, dass sie die Welt auf Wege der Versöhnung und des Friedens führen
36. Segne, stärke und behüte, Herr, den Dienst der Gemeinschaft für den Frieden überall auf der Welt; wir bitten auch für alle, die im Einsatz für den Frieden tätig sind
37. Herr, wir bitten Dich für den Frieden auf der Welt und im Leben von uns allen. Behüte, stütze, begleite und segne die Ärmern, die Flüchtlinge und die Opfer aller Kriege. Behüte uns in Deiner Nähe im Licht Deines Geistes. Amen.